

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN RÜCKSTELLUNG FÜR UNTERNEHMEN

1 Geltungsbereich und Vertragsgrundlagen

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden auf Aufträge des Kunden über die Rückstellung der Zustellung von Paketen an den Kunden Anwendung, die der DHL Paket GmbH, nachfolgend auch „DHL“, erteilt werden. Der Kunde handelt als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Unternehmer i. S. d. § 14 (1) BGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Der Kunde erteilt den Auftrag vorab als potenzieller Empfänger von in ihrer Art und Menge nicht näher bestimmten, zukünftigen Paketen.

(2) Soweit die Zustellung der Pakete durch andere Unternehmen des Konzerns DHL Group, insbesondere durch die Deutsche Post AG und die DHL Express Germany GmbH als Vertragspartner (Frachtführer) der jeweiligen Absender der betreffenden Pakete durchgeführt wird, wird die beauftragte Rückstellung der Zustellung durch die DHL Paket GmbH gewährleistet.

2 Rechte und Pflichten des Kunden

(1) Die Kunden können DHL damit beauftragen, Pakete dauerhaft an bestimmten Werktagen innerhalb einer Woche nicht abzuliefern, sondern für die Zustellung am nächsten darauffolgenden Werktag zurückzustellen. Dies ist für bis zu drei Werktagen in der Woche möglich, die zusammenhängend oder einzeln benannt werden können.

(2) Nicht davon umfasst sind Pakete, die als Postzustellungsauftrag zuzustellen sind.

(3) Die Beauftragung, der Widerruf und die Änderung des Auftrags durch den Kunden sind mit einer Frist von 72 Stunden über das DHL-Kundenkonto auf www.dhl.de, bei einer Zustellkraft von DHL oder telefonisch bei der Kundenhotline vorzunehmen.

3 Rechte von DHL

DHL kann den Auftrag jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende kündigen, die Kündigung erfolgt in Textform an die bei Beauftragung vom Kunden hinterlegte E-Mail-Adresse des Kunden oder dessen Anschrift, für die die Rückstellung beauftragt ist. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 671 Abs. 2, 3 BGB bleibt davon unberührt.

4 Haftung

(1) Für Beschädigung oder Verlust der Pakete im Zeitraum der Rückstellung ist die Haftung von DHL als Frachtführer weiterhin gegeben – nach Maßgabe der mit dem Absender vereinbarten Ziff. 6 (3) der AGB PAKET / EXPRESS NATIONAL in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Die Haftung von DHL wegen der Verletzung einer mit der Ausführung des Auftrags zusammenhängenden, vertraglichen Pflicht für Schäden, die nicht durch Verlust oder Beschädigung des Gutes oder durch Überschreitung einer Lieferfrist entstehen, ist auf das Dreifache des Betrages begrenzt, der bei Verlust des Pakets zu zahlen wäre. Der Auftragnehmer haftet nur auf den unmittelbaren vertragstypischen Schaden. Dies gilt auch für Schäden, die durch die Leute oder die Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers verursacht worden sind, wenn diese in Ausübung ihrer Verrichtungen gehandelt haben.

(3) Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht.

(4) Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt ferner nicht, wenn der Auftragnehmer oder seine Leute oder Erfüllungsgehilfen, die in Ausübung ihrer Verrichtung gehandelt haben, den Schaden vorsätzlich oder leichtfertig und in dem Bewusstsein der Wahrscheinlichkeit des Schadeneintritts verursacht haben.

5 Änderung und Ergänzung der AGB

(1) DHL ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für bestehende Auftragsverhältnisse anzupassen, soweit dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist (z. B. Änderungen gesetzlicher Vorgaben, Anpassungen an die Rechtsprechung, technische Weiterentwicklungen oder organisatorische Gründe). Änderungen werden dem Kunden durch DHL in geeigneter Weise, z. B. per E-Mail, mitgeteilt. Soweit nicht ein Widerspruch des Kunden innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung bei DHL eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Im Falle eines Widerspruchs ist DHL berechtigt, das Vertragsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende zu kündigen.

(2) Macht DHL von der Zustimmungsfiktion Gebrauch, kann der Kunde vor dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen oder Ergänzungen fristlos kündigen.

Stand: 08/2026